






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.12.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  fallend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 12. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol ist überwiegend als erheblich einzustufen.

In tiefen und mittleren Lagen ist vor allem der durch die milden Temperaturen verursachte Festigkeitsverlust der Schneedecke zu beachten. Dadurch sind auch einzelne Selbstauslösungen möglich.

Hochalpin befinden sich in nordwest- bis ostgerichteten, steilen Hängen sowie allgemein in kammnahen Lagen störanfällige Schneebretter. Eine Auslösung ist bereits durch einen einzelnen Skifahrer/Snowboarder möglich.

In Osttirol ist die Lawinengefahr größtenteils mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht haben starke Winde aus West bis Südwest vor allem in hochalpinen Lagen zu neuen Triebsschneeablagerungen geführt. Dieser Triebsschnee überdeckt eine weitgehend lockere Altschneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mitteleuropa liegt in einer starken West- bis Südwestströmung. Heute gelangen bis zum Abend wolkenreiche, milde Luftmassen zu den Alpen. Anschliessend bringt eine Kaltfront markante Abkühlung und Schneefall bis in die Täler.

Die Wolken bleiben vorerst meist im 3000 bis 4000m-Niveau, am Nachmittag trübt es von Westen her ein. Entlang der nördlichen Kalkalpen und auf den hohen Gipfeln am Hauptkamm weht stürmischer Wind aus West bis Südwest. Die Temperaturen in 2000m liegen um 0 Grad, in 3000m um -6 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair